



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Vier Tage**

**Braun, Joseph**

**Paderborn, 1888**

Auf hohem Meere

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43790**

## Auf hohem Meere.

---

Wohl kunst- und machtvoll ist gebaut  
Das Seeschiff, dem sich anvertraut  
Der Kaufherr, hinzufahren  
Auf hoher Fluth im Wogenbraus,  
In Sturm und dunkler Nächte Graus  
Um reicher Länder Waaren.

Nun wogt er auf der offenen See,  
Auf ihr, die schon so vieles Weh  
Den Menschen hat bereitet.  
Doch scheucht er bald den Trübsinn fort —  
Wie viele hat zum Heimatort  
Beglückt die See geleitet!

Das Schiff ist stark und mein Pilot,  
Er kennt das Meer und was uns droht,  
Der Compaß wird ihn lenken  
Und sagen ihm, den schönen Kiel  
Zu steuern sicher zu dem Ziel,  
Von Riffen fern und Bänken.

Und dennoch, ob getreu sich zeigt  
 Der Compaß, ach wie schnell sich neigt  
 Das Schiff zum Untergange!  
 Ein Funke nur, da loht das Schiff  
 In Gluth empor; ein neues Riff,  
 Da sinkt's am Felsenhange!

O kleine Schale! hüte dich,  
 Daß nicht die Woge, rächend sich,  
 Will über dich hinrollen!  
 Vergebens weist der Compaß dann  
 Den Weg nach Indien dir an,  
 Du bist, du bleibst verschollen!

Du Kaufherr, Christ! nimm doch zur Hand  
 Den Compaß, den der Herr erfand,  
 Des Kreuzes sieghaft Zeichen!  
 Du fährst dann auf des Lebens Strom  
 Beglückt im Herrn zum Himmelsdom  
 Und wirst den Port erreichen.

